

Erstellung einer Homepage
mit dem

KompoZer

und

Filezilla

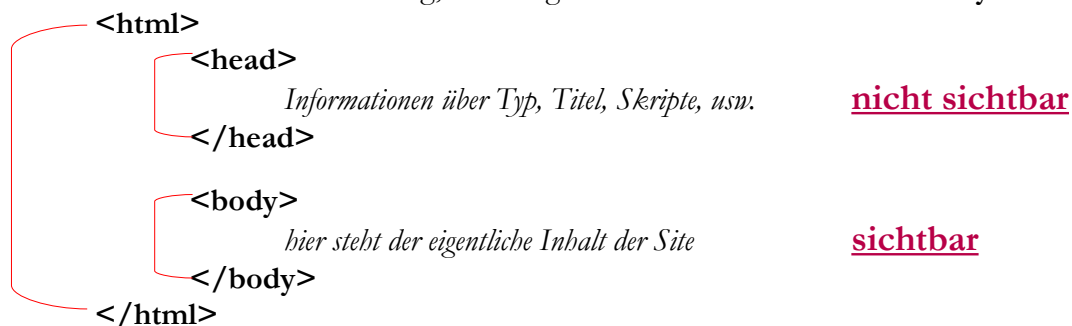
Inhalt

1	Gliederung einer Webseite.....	1
2	Der KompoZer.....	2
3	Aufbau.....	2
4	Farben.....	2
5	Erstellung des Layouts.....	3
6	Navigation.....	4
7	Inhalt.....	5
8	Anlegen eines externen Stylesheets.....	6
9	Ein Schriftzug/Banner für unsere Homepage.....	6
10	Sonderfall Microsofts Internet Explorer 6.....	7
11	Einrichtung von Webspaces.....	7
12	Homepage hochladen mit Filezilla.....	7
13	Weiterführende Informationen.....	9

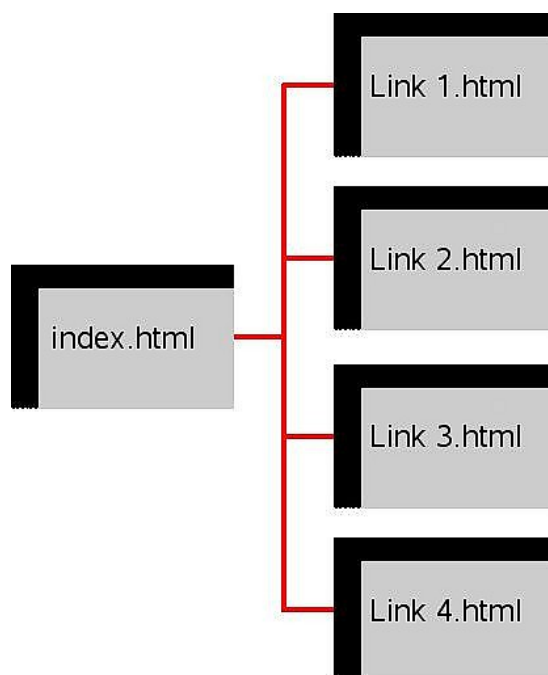
1 Gliederung einer Webseite

Die einzelnen Teile einer Website sind im Quellcode eindeutig definiert:

Umschlossen ist das Ganze vom **html**-Tag, in ihm gibt es die Bereiche **head** und **body**:



Die Gliederung eines komplexen Webauftritts ist auch klar geregelt. Die Seite, auf die man zuerst kommt, heißt **index.html**, die Dateierweiterung kann auch **.htm** sein. Von dieser Index-Seite zweigen alle anderen Seiten als Links ab:



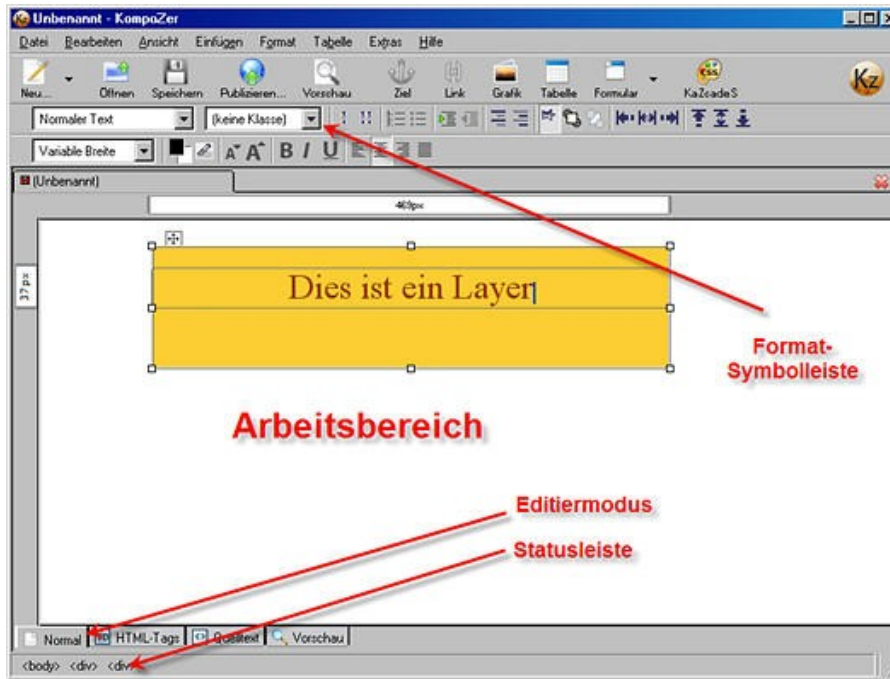
Wenn man also im Browser eine Internetadresse mit **http://www.irgendwas.de** aufruft, wird automatisch die Index-Datei gesucht. Da sie unsere Startdatei ist, verlinken wir sie später in der Navigation als **HOME**.

Erstellung einer Homepage mit dem KompoZer

2 Der KompoZer

Der **KompoZer** ist ein WYSIWYG-Editor (What you see is what you get), in dem wir eine Homepage erstellen und dabei sofort sehen können, wie das Ganze am Ende wirkt, weil fast alle Eingaben optisch getreu dargestellt werden.

Wir müssen zuerst die verschiedenen Bereiche kennen, um später der Anleitung folgen zu können:

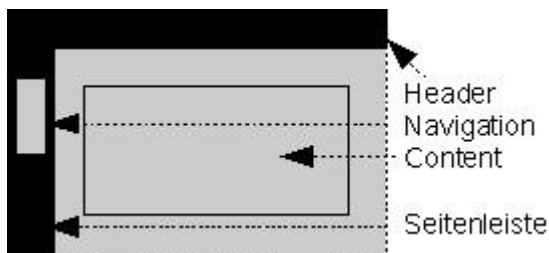


Die für uns wichtigen Bereiche sind rot markiert. Im **Editiermodus** schalten wir die verschiedenen Ansichten ein, wichtig wird hier neben der **Normal-Ansicht** besonders die **Quelltext-Ansicht**, über die Statusleiste erhalten wir Zugriff auf die Eigenschaften der im **Arbeitsbereich** erstellten Elemente.

Sollte links die Seitenverwaltung eingeblendet sein, schließen wir sie mit F9, wir benötigen sie nicht.

3 Aufbau

Wir erstellen zunächst eine Vorlage, die als Grundlage für unsere Website dient. Diese besteht aus einer Mischung aus CSS (Cascading Style Sheets) und Tabellen. Der Aufbau sieht etwa so aus:



Kopf- und Seitenbereich haben dieselbe Farbe, der Inhalt ist deutlich abgehoben, die Navigation kommt in den Seitenbereich.

4 Farben

Wir legen für alle Seiten einheitliche Farben fest. Dazu suchen wir uns entsprechend passende Farbzusammenstellungen auf dieser Website zusammen:

<http://wellstyled.com/tools/colorscheme2/index-en.html>

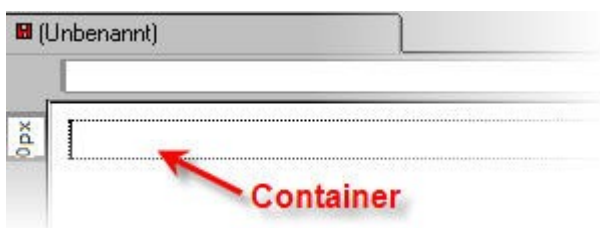
Die Werte unserer Farben schreiben wir uns auf, wir benötigen sie immer wieder.

5 Erstellung des Layouts

Zuerst bestimmen wir im KompoZer über **Format-Seitenfarben u. Hintergrund** den Hintergrund und die Farbe des normalen Textes, hier tragen wir die Werte ein, die wir unter Punkt 4 ausgewählt haben, die Linkfarben können wir im Moment vernachlässigen, wir wollen uns am Ende mit CSS ein tolles Menü basteln.

Unsere Page besteht aus vier Bereichen, dem Header, der Navigation, dem Content und der Seitenleiste. Diese legen wir als Container (Layer) an:

- Zunächst speichern wir unsere Seite als **template.html** ab. Nur so funktioniert nachher der CSS-Editor
- Über das Menü **Ansicht** werden die **Bereichskonturen** aktiviert
- Damit die Container nicht ineinander verschachtelt werden, greifen wir zu einem Trick: Wir fügen zunächst in die Arbeitsfläche pro Container einen Zeilenumbruch (**Shift-Enter**) ein. Den Cursor setzen wir danach ganz oben links ein und klicken in der Format-Symbolleiste bei der Auswahlbox **Normaler Text** auf die letzte Option –



Generic Container (div). Jetzt sehen wir unseren ersten Layer als gestrichelte Linie:

- Nun kommt der Cursor unter diesen Container, also zum nächsten Zeilenumbruch, auch hier wird ein `<div>` erzeugt, desgleichen verfährt man mit den restlichen Containern. Wenn wir in die Quelltextansicht umschalten, sehen wir viermal hintereinander `<div></div>`, die Anfangs- und End-Tags unserer Container:

```
<body><div> layer 1 </div><div> layer 2 </div> usw. </body>
```

- Jetzt bekommen die Container eindeutige Namen. Am besten arbeiten wir hier von unten nach oben, wobei wir die Reihenfolge **Seitenleiste-Navigation-Content-Header** einhalten sollten, damit sich die Container in der Ansicht nicht überdecken. Wir klicken den untersten an und sehen in der Statuszeile unsere bisher erstellten Tags: `<body>` und `<div>`. Nach Rechtsklick auf `<div>` gehen wir zu **Erweiterte Einstellungen** und legen dort unter dem Reiter **HTML-Attribute** bei **Attribute** eine eindeutige ID fest (sidebar).
- Nach erneutem Rechtsklick auf unseren Container, jetzt `<div id="sidebar">`, bestimmen wir über **Inline Styles** in den **Boxeigenschaften** die Position (absolute), Breite (z.B. 120px) und Höhe (100%), danach **Offsets** oben und links jeweils mit 0px. Die letzte Angabe ist deswegen wichtig, weil bei CSS der absolute Bezugspunkt die linke, obere Ecke unserer Website ist, **Offsets** regelt den Abstand davon. Besonders gilt das bei den Layern **Content** und **Navigation**, denn sie müssen ja von diesem Bezugspunkt entsprechende Abstände bekommen. Die eingegebenen Werte können wir auch in der Normalansicht korrigieren, indem wir den Layer zunächst markieren und dann mit den Anfasspunkten in die richtige Größe und Position ziehen. Als letzten Wert legen wir den **z-Index** fest, er gibt an, in welcher Reihenfolge die einzelnen Layer übereinandergestapelt werden. Je höher die Zahl des z-index, desto höher liegt der Layer. Der Header sollte über dem Seitenbereich und darüber die Navigation liegen.
- Immer wenn wir einen Layer fertiggestellt haben, machen wir aus seinen Eigenschaften eine entsprechende CSS-Anweisung, indem wir über **Inline Styles** zu **Extrahieren und alle-**

Erstellung einer Homepage mit dem **KompoZer**

meinen Style anlegen gehen. Diese Anweisung sehen wir im Quelltext jetzt nicht mehr im Body-, sondern im Head-Teil.

Wichtig:

Wenn wir bei einem Element unserer Page noch nicht alle Inline Styles extrahiert haben, wird dieses in der Statusleiste in kursiver Schrift angezeigt.

6 Navigation

Die Navigation unserer Page wird im Layer **Navi** untergebracht. Die einzelnen Menüpunkte sollen untereinander erscheinen, beim Überfahren mit dem Mauszeiger ändert sich die Farbe des jeweiligen Links und die des Hintergrundes.

Um diesen Effekt zu erreichen, öffnen wir den CSS-Editor **CaZcadeS** mit dem entsprechenden Icon. Unsere Links müssen in der Navigation anders eingefärbt werden als die Links, die wir später im Text setzen. Deswegen geben wir ihnen einen eindeutigen Style, wir stellen ihnen den Namen ihres Containers voran, also **#navi**.

Bei Links muss beachtet werden, dass ihre Eigenschaften in einer bestimmten Reihenfolge definiert werden, damit die CSS-Anweisungen sich weitervererben, also kaskadieren. Daraus ergibt sich für uns folgende Reihenfolge:

- #navi a:link *der normale Link*
- #navi a:visited *der schon besuchte Link (sollte wie oben sein)*
- #navi a:hover *der Link bei Überfahren mit dem Mauszeiger*

Im Editor öffnen wir zunächst die Eingabemaske für den ersten neuen Stil (1) und tragen ihn unter **Erweiterte Individuelle Style-Regel** ein (2), da wir ja eine Unterregel für Navi erstellen.



Unter den einzelnen Reitern legen wir die Eigenschaften des Links fest (Hintergrund, Farbe, Unterstreichung, Schriftart, usw.). Wichtig ist bei **Box** die Eigenschaft **Display**, hier geben wir **Block** an, dann werden unsere Links untereinander angeordnet.

Erstellung einer Homepage mit dem **KompoZer**

Die beiden anderen Styles sind schnell erledigt, einfach wie oben neu eintragen. Wir geben nur das an, was sich gegenüber dem normalen Link geändert hat. Um einen schönen **Hover-Effekt** zu erreichen, wählen wir beim dritten Style eine andere Hintergrund- und Linkfarbe.

Zu beachten ist beim Erstellen der Styles, dass Breite und Umrandungsstärke zusammenaddiert genau in den Navi-Layer passen müssen, sonst ruckelt später unsere Navigation.

Bei den Rändern benutzen wir zwei verschiedene Farben, damit beim Überfahren mit der Maus eine 3D-Wirkung erzielt wird:

links und oben heller – rechts und unten dunkler.

Wichtig:

Nach der Definition der Styles schreiben wir den ersten Link in den Layer. Die anderen Links fügen wir im Quelltext ein, weil das einfacher ist.

Jeder Link wird von dem Tag `XXX` umschlossen. Diesen kopieren wir mit **Strg-C** in die Zwischenablage und fügen ihn mit **Strg-V** für jeden Link, den wir erstellen wollen, in unserer Seite ein. Danach müssen wir nur noch den Dateinamen und den Titel unserer Seite ändern. Als Alternative werden oft Listenelemente vorgeschlagen, die machen jedoch im Internetexplorer von Microsoft Schwierigkeiten.

Traditionell wird der erste Link **Home** genannt, er bringt uns immer zum Anfang unserer Website.

Wir markieren also **Home** und gehen dann nach einem Rechtsklick auf **Link erstellen**. Dort fügen wir den Dateinamen der Seite ein, die verlinkt werden soll. Wenn wir alles richtig gemacht haben, zeigt sich der Link so, wie wir es im CSS-Editor festgelegt haben. Mit den anderen Links verfahren wir ebenso.

Wollen wir in der Navigation unsere E-Mail direkt verlinken, gehen wir mit Rechtsklick auf **Linkeigenschaften** und aktivieren die entsprechende Option beim Erstellen des Links an.

7 Inhalt

Unser Inhalt wird wohl hauptsächlich aus Text und Bildern bestehen. Für den Text legen wir verschiedene Styles an:

Fließtext: In der Formatsymbolleiste gehen wir ganz links bei **Normaler Text** auf Absatz, in der Statusleiste erscheint das Tag `<p>`, dem wir über die **Inline Styles** die Eigenschaften unseres Fließtextes zuordnen und sie danach zu allgemeinen Styles extrahieren.

Eine andere Möglichkeit bietet der Weg über die Statusleiste, hier können wir über die Inline Styles des Layers Content die Texteeigenschaften einstellen.

Überschriften: Zumindest die Überschriften der ersten und zweiten Ebene sollten wir auf demselben Weg mit Styles versehen, sie haben die Tags `<h1>` und `<h2>`. Auch sie werden extrahiert.

Links: Die Links im Inhaltsteil werden über **Einfügen-Link** oder nach Rechtsklick mit **Link erstellen** eingefügt, sie erhalten automatisch das am Anfang in **body** festgelegte Aussehen.

Sonderformate: Manche Textstellen müssen hervorgehoben oder anders gestaltet werden, hier erstellen wir die entsprechenden Klassen von Styles im CSS-Editor:

Erstellung einer Homepage mit dem KompoZer



Mit Klick auf **1** öffnen wir eine neue Style-Regel (einen benannten Style) und geben ihr einen Namen (**2**). Nach Klick auf **Style-Regel erstellen** bestimmen wir die Formatierung wie gehabt.

Wenn wir nun einen getippten Text markieren, können wir ihm in der Format-symbolleiste im zweiten Fenster von links den gewünschten Style zuweisen.

Bilder: Bilder werden über das Icon in der Symbolleiste oder über den entsprechenden Menüpunkt eingefügt, wichtig dabei ist, dass die URL immer relativ zur Seitenadresse gespeichert wird. Einen Alternativtext, der später in der Seite beim Überfahren mit dem Mauszeiger erscheint, benötigen wir meistens nicht. Entscheidend für die Positionierung von Bild und Text ist die Ausrichtung (das Float-Tag) unter **Grafik-Eigenschaften** (Rechtsklick), nur wenn wir diese angeben, kann das Bild vom Text umfließen werden. Wenn das Bild als Link funktionieren soll, kann auch das eingestellt werden.

Tabellen: Bei komplexeren Anordnungen von Bild und Text sollten wir jedoch mit Tabellen arbeiten. Das Einfügen funktioniert über das entsprechende Menü oder Icon. Die Option **Schnell** erstellt eine Tabelle mit den Vorgaben, die unter **Präzise** und **Zelle** angegeben sind, es lohnt sich jedoch, diese genauer zu betrachten. Wenn wir die Tabelle in einen Layer einfügen, geben wir ihr eine Breite von 100% des Fensters und keinen Rand, der würde optisch stören. Wichtig sind die Angaben zu **Cellpadding** (Abstand zw. Zellenrand und Inhalt) und **Cellspacing** (Abstand zwischen den Zellen).

Nach Rechtsklick in die Tabelle sehen wir unter **Tabellenzelle-Eigenschaften** alle Optionen für die Gestaltung.

In der roten Umrandung der Tabellenzellen kann man durch Ankli-



Erstellung einer Homepage mit dem **KompoZer**

cken der entsprechenden Icons einzelne Zellen löschen oder links und rechts hinzufügen.

8 Anlegen eines externen Stylesheets

Wir haben bei der Formatierung unserer einzelnen Gestaltungselemente immer Styles erstellt und diese extrahiert, sie stehen jetzt im Head-Teil unserer Vorlage. Ziel ist es jedoch, all diese Styles in eine externe CSS-Datei auszulagern, sodass wir Änderungen nur einmal für alle Seiten machen müssen.

Dazu gehen wir in den CSS-Editor und klicken unser internes Stylesheet an, danach klicken wir rechts auf **Stylesheet exportieren und auf externes Stylesheet umstellen**. Der Dateiname (z. B. styles.css) muss die Erweiterung .css bekommen. Nach Bestätigung sehen wir im Quellcode unserer Seite den entsprechenden Verweis:

```
<link rel="stylesheet" href="styles.css" type="text/css">
```

Ein externes Stylesheet wird erweitert, indem der Dateiname im CSS-Editor angeklickt und danach wie gehabt (Kap. 6) eine neue Style-Regel angelegt wird.

9 Ein Schriftzug/Banner für unsere Homepage

Für einen Schriftzug in einer Schmuckschrift sollte man grundsätzlich eine Gif-Graphik wählen, in diesem Format kann man den Hintergrund transparent gestalten.

Am Beispiel von **Photofiltre** soll die Erstellung einer solchen Graphik gezeigt werden:

Über **Datei-Neu** oder das entsprechende Icon legen wir eine neue Datei an, die in Breite und Höhe den Maßen unseres Headers entspricht. Die Farbe des Hintergrundes wird später transparent gestellt, sie sollte in etwa der Farbe unseres Headers entsprechen, da ansonsten später um den Schriftzug hässliche Pixel entstehen.



Jetzt gehen wir in das Textwerkzeug, fügen unseren Text mit der gewünschten Schrift, Größe und Farbe ein und versehen ihn unter dem Reiter **Effekte** mit einem Effekt, zu empfehlen wäre **Außen abgeschrägt**. Wir bestätigen mit OK, der Text zeigt sich in der Bildfläche mit einer Umrandung. Solange diese aktiv ist, können wir durch Doppelklick den Text ändern und ihn mit den Pfeiltasten genau positionieren. Stimmt alles, schließen wir die Bearbeitung mit **Enter** ab, jetzt

ist der Text mit dem Hintergrund verschmolzen und kann nicht mehr bearbeitet werden.

Über das Icon für die Transparenz machen wir die Hintergrundfarbe unsichtbar. Dabei werden wir darauf hingewiesen, dass dies nur mit 256 Farben möglich ist. Das entspricht dem Gif-Format, als solches speichern wir auch das Bild ab (meinBild.gif). Wir fügen es in unseren Header ein, sein Hintergrund verschmilzt ohne störenden Übergang mit dem des Headers. Das könnte so aussehen:

HGG
Testseite

10 Sonderfall Microsofts Internet Explorer 6

Der Internet Explorer von Microsoft ist immer noch weit verbreitet. Wenn wir uns in ihm unsere erstellte Page anschauen, stimmt einiges nicht: Der Header hört rechts kurz vor dem Rand plötzlich auf, die Seitenleiste wird erst gar nicht angezeigt und es gibt Scrollbalken, obwohl nichts zu scrollen ist. Das liegt daran, dass der IE mit der Prozentangabe von height nichts anfangen kann, wenn diese in den übergeordneten Instanzen keinen Bezugspunkt hat, und die Werte für padding und margin müssen auf 0 gestellt sein.

Deswegen fügen wir am Anfang unseres Stylesheets folgenden Codeschnipsel ein:

```
html, body {                                (die übergeordneten Instanzen)
  height: 100%;
  padding: 0;
  margin: 0;
  overflow: hidden;                          (verhindert unnötige Scrollbalken)
}
```

11 Einrichtung von Webspaces

Webspaces, also der Platz für unsere Homepage auf einem Server, kostet Geld, wenn man keine Werbung und eine eigene Domain haben will.

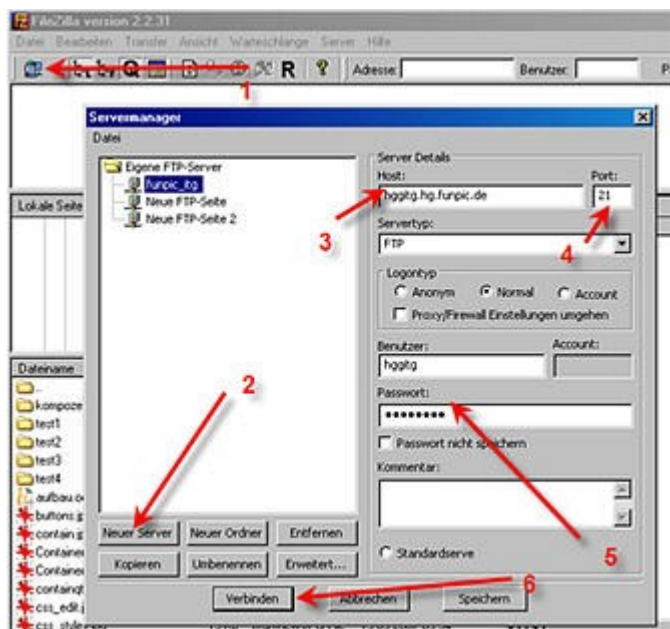
Für unsere Zwecke genügt aber zunächst ein kostenloses Angebot, das allerdings immer wieder Werbung vor unsere Page schaltet.

Am Beispiel <http://www.funpic.de> soll das generelle Vorgehen erklärt werden:

- Wir melden uns zunächst bei **Funpic** an, wichtig ist dabei die Angabe einer gültigen E-Mail-Adresse.
- Innerhalb weniger Minuten erhalten wir eine Mail mit einem Link, über den wir unseren Account aktivieren können.
- Über das Icon **Webhosting FTP** müssen wir den FTP-Zugang aktivieren und mit einem neuen, eigenen Passwort versehen.
- Unter **FTP-Daten** erfahren wir die Einstellungen für unseren Webserver, die wir uns aufschreiben, da wir sie für **Filezilla** benötigen.

12 Homepage hochladen mit Filezilla

Zunächst richten wir in **Filezilla** unsere FTP-Verbindung ein:



- 1 Über das linke Icon gelangen wir zum Servermanager.
- 2 Dort legen wir einen neuen Server mit einem eindeutigen Namen an.
- 3 Jetzt geben wir den Namen des Servers bei Funpic so ein, wie wir ihn bei den FTP-Daten notiert haben.
- 4 Standardport ist 21.
- 5 Auch Benutzername und Passwort werden so eingetragen, wie wir sie aufnotiert haben.

Erstellung einer Homepage mit dem **KompoZer**

- 6 Mit einem Klick auf **Verbinden** sollten wir im rechten Fenster der Doppelansicht nun unsere noch leere Webspaces bei **Funpic** sehen.

Im linken Fenster von **Filezilla** stellen wir nun den Verzeichnisordner ein, der unsere Daten enthält, markieren diese und laden sie nach Rechtsklick hoch.

Bei Änderungen an unserer Homepage arbeiten wir immer zunächst mit den Dateien auf unserer Festplatte und laden dann die neuen Versionen hoch.

Im Browser gelangen wir auf unsere Homepage durch die Eingabe des Servernamens.

13 Weiterführende Informationen

Guter Einstieg in HTML:

<http://www.nicole-wellinger.ch/>

Guter Einstieg in CSS:

<http://www.thestyleworks.de/index.shtml>

Layout-Beispiele mit CSS:

<http://www.pixelexodus.de/geb/layouts/>

Noch mehr CSS:

<http://css.fractatulum.net/index.htm>

Die Bibel für HTML und CSS schlechthin:

<http://de.selfhtml.org/>

© Thomas Gaier, 2007

<http://www.thgaier.de>